

Aktuelles

BEWERBUNG BEIM PILOTPROJEKT DES MLRS: MEHR BIO IN DER GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG

Förderprojekt „einer nachhaltigen Gemeinschaftsverpflegung mit einem hohen Einsatz von Bio- und bioregionalen Lebensmitteln“



Bild: Jan Potente/ MLR.

Die Bio-Musterregion Biberach bewirbt sich Ende April mit Betrieben der Gemeinschaftsverpflegung bei einem Förderprojekt des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).

Im Rahmen des Pilotprojekts erhalten die Betriebe eine finanzielle und fachliche Förderung über einen Zeitraum von zwei Jahren. Zur Zielsetzung der Projekts gehören die DGE- und Bio-Zertifizierung der Betriebe sowie die Stärkung der bioregionalen Wertschöpfungsketten innerhalb der Region. Während des Zeitraums werden die Betriebe sowohl vom MLR als auch von der Bio-Musterregion unterstützt und nehmen an regelmäßigen Netzwerktreffen bzw. Coachings teil.

Wir freuen uns sehr, dass uns bereits folgende Betriebe die Teilnahme am Projekt zugesagt haben:

- **Freie Waldorfschule Biberach**
- **CJD Jugenddorf Biberach**
- **Lerch GmbH**
- **Liebherr Hydraulikbagger GmbH**
- **St. Elisabeth Stiftung**

Weitere Infos unter
[Bio-Musterregion Biberach](https://www.bio-musterregion-biberach.de)
07351-52-6709
biomusterregion@biberach.de

JETZT BEWERBEN!

INFOVERANSTALTUNG zum Einsatz von bio-regionalen Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung

Am 29. März 2021 findet eine online Informationsveranstaltung statt. Als Gast-Referent wird Bio-Mentor Berthold Kohm seine Erfahrungen und die Möglichkeiten des Einsatzes von bioregionalen Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung vorstellen.

ERSTER OBERSCHWÄBISCHER BIO-MARKT 2021

Erstmalig findet am 09. Oktober 2021 der „Oberschwäbische Bio-Markt“ im Klostergarten in Ochsenhausen statt. Alle Bio-Betriebe der Region sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Der ganztägige Markt wird in Kooperation mit dem Kneipp Verein Ochsenhausen e.V. veranstaltet und durch ein buntes Rahmenprogramm begleitet. Er soll vor allem das vielfältige Angebot der Bio-Produkte und Lebensmittel unserer Region präsentieren. Gleichzeitig soll der Markt den Erzeuger*innen eine Chance der Kommunikation und Interaktion mit der Bevölkerung bieten. Wo und bei wem können regionale Lebensmittel bezogen werden? Was für Vorteile bietet die regionale Direktvermarktung und welche ökologischen Produktionsweisen stecken dahinter? Hier können Verbraucher*innen reichlich Informationen und Angebote finden!

Machen Sie mit!

Egal ob mit mobilem Marktstand, Food Truck, Pavillon oder einfachem Verkaufstisch – melden Sie sich jetzt an!

Wir freuen uns über eine bunte Vielfalt an oberschwäbischen Bioprodukten und wollen allen Betrieben der Region – ob groß oder klein – ermöglichen, sich dort zu präsentieren.

Organisator:
Kneipp Verein Ochsenhausen e.V.
Och. Klostergarten, 8816 Ochsenhausen
Email: kneippochsenhausen@yahoo.com
<https://kneipp-vereinochsenhausen.weddy.com>

Mitveranstalter:
Bio-Musterregion Biberach
Koordinator@bio-mrj.biberach.de
www.bio-mrj.de

Das Anmeldeformular und weitere Infos gibt's hier:

<https://kneippvereinochsenhausene.v.weebly.com/biomarkt--kraumluterfest.html>

GEPLANTE VERANSTALTUNGSREIHE: „UMSTELLUNG ZU ÖKOLOGISCHER LANDWIRTSCHAFT“

Überlegen Sie Ihren landwirtschaftlichen Betrieb auf Bio umzustellen oder kennen Sie jemanden der mit diesem Gedanken spielt?

Die Bio-Musterregion Biberach und das Landwirtschaftsamt Biberach planen für den Frühsommer eine Reihe von Infoveranstaltungen zur Umstellung von konventioneller zu ökologischer Landwirtschaft. Geplant sind drei separate Veranstaltung in Kleingruppen für umstellungsinteressierte Landwirte*innen zu den Themen:

- 1. Ackerbau & Gemüse/ Sonderkulturen**
- 2. Milch & Rind**
- 3. Geflügel & Schwein**

Je Veranstaltungstermin wird es eine Besichtigung eines Bio-Betriebes und fachlichen Input durch Berater des Landwirtschaftsamtes und der Ökoverbände geben.

Haben Sie Interesse? Dann schreiben Sie uns eine Nachricht an biomusterregion@biberach.de mit ein paar kurzen Angaben zu Ihrem Betrieb und welches der drei Themen von Ihrem Interesse ist.

Weitere Info's gibt's unter [Bio-Musterregion Biberach](#).



Bild: pixabay.com.

GESUCHT: DER BESONDERE BIO-BETRIEB!

Preisgelder von bis zu 6.000€ - bewerben Sie sich jetzt oder empfehlen Sie geeignete Betriebe!

Werden Sie mit Ihrem Konzept oder Ihren Ideen Vorbild für weitere Bio-Betriebe. Das Land Baden-Württemberg verleiht in diesem Jahr den Preis für das „Beste Bio-Konzept“, welches sich durch eine besonders innovative oder vorbildliche Struktur ausweist. Egal ob Vermarktungskonzepte, Anbau oder Zucht - mitmachen können ökologische Betriebe, welche bereits kreative nachhaltige Ideen umsetzen oder passende Überlegungen dazu haben.

Machen auch Sie mit und zeigen Sie was der Landkreis Biberach so alles zu bieten hat!

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen unter [Bio-Betriebskonzept: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](#)





Bild: Jan Potente/ MLR.

NEUE DIREKTVERMARKTER-BROSCHÜRE FÜR DEN LANDKREIS BIBERACH

Die Resonanz war groß: Rund 60 Betriebe mit Direktvermarktung meldeten sich bei der Datenerhebung durch das Landwirtschaftsamt. Darunter auch einige Bio-Akteure der Region. Die Bio-Musterregion ist Teil des Organisationsteams der Broschüre und freut sich sehr über diese positive Rückmeldung.

Nachdem die Veröffentlichung der letzten Broschüre ein paar Jahre zurück liegt, wird derzeit eine neue, aktualisierte Broschüre über das Direktvermarktungsangebot der Region Biberach erstellt. In dieser Broschüre werden sowohl ökologische als auch konventionelle Betriebe gelistet und mit relevanten Zusatzinformationen rund um das Thema Direktvermarktung aufbereitet sein.

Warum regional oder saisonal und was genau bedeutet eigentlich „bio“? Wo gibt es Verkaufsautomaten und wo Einblicke in einen landwirtschaftlichen Betrieb? Diese und weitere Infos werden zukünftig Inhalt der Broschüre sein.

Gerade durch die Corona-Pandemie ist die Wertschätzung der regionalen Direktvermarkter*innen enorm gestiegen. Neue Vermarktungsformen wie Abo-Kisten oder 24h Verkaufsautomaten finden auch in der Region Biberach regen Zuspruch. Durch ein umfassendes und übersichtliches Angebot in der Broschüre soll es den Verbraucher*innen möglich sein sich schnell zu informieren wo und wie sie regionale Produkte beziehen können. Auch hinsichtlich der einzelnen Bio-Qualitätssiegel soll die Broschüre für Aufklärung sorgen und aufzeigen, welche Landwirte*innen und Direktvermarkter*innen der Region Biberach hinter diesen Siegeln stehen.

BIODIVERSITÄTSHÖFE: WERKSTATTGESPRÄCH MAL ANDERS

Anders als die bisherigen Treffen der Musterhöfe für Biodiversität, fand der letzte Workshop virtuell statt, war aber dennoch genauso erfolgreich.

Am 24. Februar 2021 fand ein Werkstattgespräch im Rahmen der Biodiversitäts-Musterhöfe statt. Thema waren die zukünftigen Maßnahmen der Biodiversitätshöfe zur Stärkung der regionalen Artenvielfalt und Ökosystemleistungen. Zu den Biodiversitätshöfen der Region gehören **Peter und Paul Hof** in Uigendorf (Bioland), **Andreas Stark** in Bad Buchau und **Hofgut Holland** in Ochsenhausen (Naturland). Alle drei Höfe setzen bereits verschiedene Maßnahmen zur Entwicklung der Biodiversität um und werden daher als Musterhöfe betrachtet. Sie sollen zukünftig weiteren landwirtschaftlichen Betrieben als Vorbild dienen und langfristig zu einem Netzwerk wachsen, welches den Know-how Transfer zwischen den Betrieben fördert und der Öffentlichkeitsarbeit dient.

Weitere Akteure der Werkstattgespräche waren Verbände des Naturschutzes wie NABU, Fachexpert*innen des Landwirtschaftsamtes und des Regierungspräsidiums sowie externe Biodiversitätsberater*innen. Regionalmanagerin Carola Brumm zeigte sich sehr zufrieden und dankbar über die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und betonte die Relevanz der Beziehung zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Beschlossen wurden zukünftige Maßnahmen der Höfe wie beispielsweise Altgrasstreifen, versetztes Mähen, Brachbegrünungen sowie Hof- und Feldbegehungen.

Bild:
pixabay.com.

NEUES AUS DER LENKUNGSGRUPPEN-SITZUNG

Am 26. Februar 2021 fand die dritte Lenkungsgruppensitzung der Bio-Musterregion statt. Auf der Agenda standen unter anderem Berichterstattungen und Rücksprachen zu vergangenen sowie aktuellen Themen der Bio-Musterregion und des MLRs. Anschließend wurden anstehende Projekte vorgestellt und abgestimmt. Während der gesamten Sitzung fand ein interaktiver Austausch aller Beteiligten mit stets konstruktiven Beiträgen und Engagement statt.

In der zweiten Hälfte der Sitzung kam vor allem einem Thema besondere Bedeutung zu: Die Schließung des Biberacher Schlachthofes, welche in der Region große Sorge bereitet. Die Möglichkeiten der Bio-Musterregion sich diesem Thema anzunehmen wurden diskutiert und werden zukünftig weiter verfolgt werden. Denn alle Beteiligten der Lenkungsgruppe sind sich einig: Biberach so ganz ohne Schlachthof – das geht nicht!

RÜCKBLICK ZUR VERANSTALTUNG DES MLRS: BADEN WÜRTTEMBERGS WEG ZU 30-40% BIO

Unter dem Motto „Bio aus Landessicht – wie ist die Zukunftsstrategie auf dem Weg zu 30-40% Bio bis 2030?“ fand am 04. März 2021 eine online Informationsveranstaltung der beiden Bio-Musterregionen Biberach und Ravensburg statt. Eingeladen waren drei Gast-Referenten*innen des Landes Baden-Württemberg (BW).

Die beiden Bio-Musterregionen konnten sich über reges Interesse an der Online-Veranstaltung erfreuen, die ca. 60 Teilnehmer*innen gleichermaßen über informative Vorträge und Dialoge. Während der zweistündigen Veranstaltung gab es zunächst Input durch die Referenten*innen Herrn Martin Ries, Leiter des Referates ökologischer Landbau am MLR, Frau Dr. Engler aus dem Referat Vermarktung, Marketing und Ernährungswirtschaft sowie Herrn Dr. Wirsig, Leiter der Marketinggesellschaft Baden-Württemberg. Anschließend gab es die Möglichkeit des Dialogs mit den Referent*innen.

Anlass der Veranstaltung war die zuletzt durchgeführte Öko-Marktstudie „EVA BIOBW 2030“, die das Angebot und die Nachfrage der ökologischen Produkte in BW analysiert. Auf den darin gewonnenen Erkenntnissen basierend stellte Frau Dr. Engler zukünftige Handlungsempfehlungen für den Ökolandbau sowie die Land- und Lebensmittelwirtschaft vor. Herr Ries referierte über den Status Quo der ökologischen Landwirtschaft in BW und ging dabei auf einzelne Handlungsfelder wie die Vermarktung oder die Bildung/ Beratung ein. Er betonte vor allem die Notwendigkeit der Aufklärung im Bereich Ökolandbau. Dr. Wirsig stellte die Möglichkeiten der Vermarktung für regionale Bio-Erzeuger*innen vor und zeigte bedeutungsvolle Felder entlang der Wertschöpfungskette, wie beispielsweise die regionale Gastronomie, auf.

Alle Referenten*innen waren sich einig, dass mit dem derzeitigen Stand von ca. 12% Bio in BW noch ein Stück Weg zurückgelegt werden muss, das Land dabei aber bisherige wie auch zukünftige Anbieter tatkräftig unterstützen wird und die Nachfrage weiter stärken wird.

Die Ergebnisse der Studie „EVA BIOBW 2030“ wurden auf der Internetseite des MLRs veröffentlicht: [EVA - BIOBW 2030 Enderbericht.pdf \(bio-aus-bw.de\)](https://www.bio-aus-bw.de/EVA-BIOBW-2030-Enderbericht.pdf)

bio
Baden-Württemberg
Gesicherte Qualität

Verleihen durch das Land Baden-Württemberg

Geleitet
durch



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Termine

- 23.03.21** Bodenfruchtbarkeit im Ökobetrieb unter der Lupe
19.30 – 21.30 Uhr, Online
<https://www.bioland.de/veranstaltungskalender/event/597304AD7E8841C2819BEEA6CF8Co1C7?cHash=ccf12eee19bae52434362994b9f10986>
- 25.03.21** Digitalisierung im Ökobetrieb – Probleme und Chancen erkennen
14.00 – 16.30 Uhr, Online
<https://www.bioland.de/veranstaltungskalender/event/05706FACE33A44A38B00BB82C66F7B56?cHash=91989c8bod8300bb53e6869586777bc4>
- 29.03.21** Infoveranstaltung „Bio in der Gemeinschaftsverpflegung“
14:30 – 16:30 Uhr, Online
<https://www.biomusterregionen-bw.de/,Lde/Startseite/Bio-Musterregion+Biberach>
- 12.04.21** Bio-Direktvermarktung: Trends und Entwicklungen
15:00 – 19:00 Uhr, Online
https://www.oekolandbau.de/service/termine/termindetails/bio-direktvermarktung-trends-und-entwicklungen/?no_cache=1
- 19.04.21** Direktvermarktung über Verkaufsautomaten
13:00 – 17:30 Uhr, 86937 Scheuring
<https://naturland.de/de/termine/1762-direktvermarktung-ueber-verkaufsautomaten.html>
- 21.04.21** Wie mein Essen das Klima beeinflusst
19.00 – 20.30 Uhr, Online
https://alr-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Veranstaltungen/210421_Essen_Klima_1/?LISTPAGE=6455136
- 07.05.21** Ökobetriebe mit Urlaub auf dem Bauernhof – Botschafter des Ökolandbaus oder einfach nur Vermieter?
15:00 – 17:00 Uhr, Online
https://www.oekolandbau.de/service/termine/termindetails/oekobetriebe-mit-urlaub-auf-dem-bauernhof-botschafter-des-oekolandbaus-oder-einfach-nur-vermieter/?no_cache=1

Interessantes

NEUE PLATTFORM ZUR VERNETZUNG IM BIO BEREICH

„weil Du ein Teil davon (b)isst!“ – unter diesem Slogan wirbt die neue Plattform „fairNESSkultur“, die sich selbst als Schnittstelle zwischen „fairBrauchern“, Erzeugern, Hotels und Gastronomen sieht.

„Noch ein Adressbuch?“ – Nicht unbedingt! Die Plattform hat mehr zu bieten und versteht sich eher als Netzwerk für mehr Transparenz im Bio-Bereich. Landwirte, Erzeuger, Direktvermarkter, Gastronomen und Hotels aber auch Verbraucher und NGO's können sich über die Plattform vernetzen, kommunizieren und neue Kooperationen entlang von Wertschöpfungsketten schaffen. Wertschätzung, Qualität, „fairtrauen“ und die Transparenz von Herkunft und Herstellung spielen dabei eine mindestens genauso große Rolle wie Klima, Umwelt und Natur. Die junge Online-Plattform pflegt zudem Kooperationen mit verschiedenen Bio-Labels und möchte sich für die Umwelt und einen nachhaltigen Klimaschutz einsetzen.



Seien auch Sie mit dabei!

Bio-zertifizierte Gastronomen, Cafés und Hotels können sich ab 01. April 2021 für ein Jahr kostenfrei auf der Plattform registrieren. Die Plattform möchte so „den Betrieben helfen, Corona-geschuldet wieder auf die Beine zu kommen“ erklärt Sina Patricia Henne, Geschäftsführerin des Netzwerks.

Für Verbraucher sowie Betriebe oder Organisationen, die nicht kommerziell werben, ist die Registrierung auf der Plattform grundsätzlich kostenlos.

1 Jahr kostenfreie Nutzung für Biberacher Betriebe!

Für alle Biberacher Bio Betriebe gibt es aktuell das Angebot von einem Jahr kostenfreier Mitgliedschaft. Geben Sie dazu bei der Registrierung eines

Plusprofils den Code **„BIO-BC-2021“** im Gutschein-feld ein.

hier geht's zur [Anmeldung](#).

Weitere Info's finden Sie unter www.fairnesskultur.com.

NEUER YOUTUBE-KANAL ZUR PERMAKULTUR

Unter dem Titel „Permakultur plus mit Dr. Jörn Erlecke“ wird Dr. Erlecke zukünftig seine eigene Beitragsreihe zum Thema Permakultur, Natur und selbstbestimmtes Leben veröffentlichen.

Der letzte Beitrag widmete sich den Themen Gesundheit, Immunsystemstärkung und Detox. Neugierig? Dann schauen Sie hier vorbei: [Permakultur plus mit Dr. Jörn Erlecke - YouTube](#)

GRÜNES INVESTMENT – WAS IST DAS?

Aktien auf regionale Lebensmittel und ökologische Landwirtschaft? Ja, das gibt es! Die Idee verbreitet sich zunehmend und nimmt auch in Oberschwaben Fahrt auf. Als **Bürger-Aktiengesellschaft** bieten Organisationen wie beispielsweise die „Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben“ der Bevölkerung die Möglichkeit, sich durch „grüne Aktien“ aktiv in die Entwicklung der Region einzubringen. → Weitere Infos gibt's [hier](#).

Bild: pixabay.com.

NEUES NETZWERK FOKUS TIERWOHL

Im Rahmen der **Nutztierstrategie** geht nun das neue Netzwerk Fokus Tierwohl des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) an den Start. Es soll in Deutschland zur Stärkung des Tier- und Umweltschutzes, der Qualität bei der Produktion und der Marktorientierung beitragen.

Das bundesweite Netzwerk richtet sich an alle tierhaltenden Betriebe und bietet diesen verschiedene Veranstaltungen und Informationen rund um die Geflügel-, Schweine- und Rinder-Haltung.

Termine und weitere Informationen finden Sie hier: [Netzwerk Fokus Tierwohl](#).

BODENREPORT BIOLOGISCHE VIELFALT IN ACKERBÖDEN

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat im Januar 2021 erstmals den Bodenreport Biologische Vielfalt in Ackerböden veröffentlicht. Dieser zeigt unter anderem die **Bedeutung des Bodenlebens** für die Landwirtschaft und die Relevanz dieses zu schützen auf.

Der Report kann online unter https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/landwirtschaft/Dokumente/210108_BodenBioDiv-Report.pdf eingesehen werden.

Kontakt

Carola Brumm

Regionalmanagerin

Bio-Musterregion Biberach

Carola.brumm@biberach.de

07351 5267-09

Marion Nothelfer

Werkstudentin in der

Bio-Musterregion Biberach

Marion.nothelfer@biberach.de

07351 5267-22

Weitere Informationen unter:

Biomusterregionen-bw.de/biberach

IMPRESSUM

Bio-Musterregion Biberach

Landratsamt Biberach

Landwirtschaftsamt

Bergerhauser Straße 36

88400 Biberach

biomusterregion@biberach.de

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ